

Inhalt

⊙ Vorwort 1973 7

Einleitung 27

I. Die bisherigen Ergebnisse der Moritz-Forschung 27

II. Der Stand der Forschung über Pietismus und kirchlichen Separatismus 33

Ⓜ III. Aufbau und Inhalt des »Anton Reiser« 37

Ⓜ IV. Psychologische Grundlagen der religiösen Erlebnisse von Moritz 40

Erstes Kapitel: *Quietismus* 50

I. Das Eindringen des Quietismus in Deutschland: von Frau Guyon zum Hoboisten Moritz 50

II. Der Quietismus im Vaterhaus: Quietismus als Neurose 57

III. Der Guyonismus des Lehrmeisters Lobenstein: calvinistische Nuancen 71

IV. Die wahre Lehre der Frau Guyon auf Grund der Werke, die Reiser kannte 79

Ⓜ V. Die zwiespältige Haltung von Reiser-Moritz: Kampf zwischen »Einschränkung« und »Ausbreitung« 93

Zweites Kapitel: *Pietismus* 118

Ⓜ I. Abgrenzung des Pietismus gegen den Quietismus 118

II. Der Pietismus in Hannover und in Braunschweig 126

III. Der Pietismus der Mutter von K. Ph. Moritz. – Pietistische Handwerkerkreise. – Kirchliche Einflüsse: die Konfirmation Reisers 131

Ⓜ IV. Pietismus als Inhalt des »Reiser«: die »Welt«-Anschauung des Knaben und Jünglings 144

Ⓜ V. Pietismus als Formgebung: »Reiser« als ursprünglich pietistisches Tagebuch 158

VI. Übergang zum Rationalismus: Freimaurerei als säkularisierte Form der »praxis pietatis« 171

Drittes Kapitel: *Mystik* 182

I. Verhältnis von Pietismus und Mystik 182

II. Mystische Elemente im »Reiser« 184

III. Übergang zur spekulativen und zur Natur-Mystik 200

IV. »Hartknopf« als Fortsetzung des fragmentarischen Romanes
»Reiser« 219

V. Die Mystik im »Hartknopf« 222

Schluß 246

I. Die religiöse Verwurzelung der Moritzschen Kunstlehre 246

II. Quietismus und Romantik 256

Anmerkungen 265

Namenverzeichnis 291